

Eine Geistergeschichte

By

Stefan Ostner

TEASER.

INT. NARGIAN - ROMUALDS QUARTIERE

...wir kennen Pfarrer ROMUALD schon, vom Namen her, aus 2x16. Dies sind seine Quartiere, und er liegt schlafend im Bett. Er sieht aus, wie wir uns einen Pfarrer vorstellen, alt, mit gütigen, wenn auch etwas verhärmten Gesichtszügen.

Die Tür platzt auf, und darin stehen HOHBAUER und THIANDALE, in verdreckten Uniformen. Romuald setzt sich auf.

ROMUALD

Na sowas! Was wollen Sie denn von mir?

HOHBAUER

Wir brauchen Ihre Dienste.

ROMUALD

Worum handelt es sich denn?

Eine betretene Pause.

THIANDALE

Um eine Bestattung.

Romuald seufzt.

ROMUALD

Einverstanden. Ich bin in zehn Minuten bereit.

INT. NARGIAN - TORPEDOSTARTRAUM

...am Boden eine Schiene, via welcher die Torpedos gestartet werden. Darüber eine Art Balkon, auf der sich nun die Crew drängt, inklusive aller Führungsmitglieder, Pfarrer Romuald und Herrn KÖFLER. Auf der Schiene ein Torpedo (NB: mit transparenter Abdeckung, aber noch sehen wir nicht hinein).

ROMUALD

Aus der Unendlichkeit sind wir genommen, zur Unendlichkeit sollen wir wieder werden, Erde zu Erde, Asche zu Asche, Staub zu Staub.

Und während er die Liturgie rezitiert zeigen wir langsam die betretenen Gesichter, einzeln, Hohbauer und Thiandale, DELOUIS, GERETSCHLÄGER, Köfler und Käptn GSTÖTZL.

(CONTINUED)

CONTINUED:

2.

Und dann zeigen wir die Leiche, die in diesem "Sarg" liegt.
Es handelt sich wieder um Käptn Gstötzl.

Davon

FADE OUT.

(CONTINUED)

AKT I.

Über die DUNKELHEIT legen wir eine CAPTION: "STUNDEN ZUVOR."

FADE IN.

EXT. GODOMOR

ESTABLISHING SHOT

Die Nargian im Umlaufbahn um einen dunkelgrünen Dschungelplaneten.

EXT. GODOMOR - RUINEN

Ein Außenteam bestehend aus Gstötzl, Hohbauer und Thiandale in den (griechisch wirkenden) Ruinen einer alten Stadt in weichem, rötlichem Erdboden. Nah bei Gstötzl befindet sich ein protziges und noch ziemlich intaktes PORTAL.

Es ist neblig. Gstötzl genießt es, bei den Damen allein zu sein, und lehnt sich lässig gegen eine Säule, während die anderen scannen.

GSTÖTZL

Na, wie gehts voran, meine Damen?

Hohbauer starrt ihn an.

HOHBAUER

Käptn, wissen Sie schon das Neueste?

GSTÖTZL

Sprechen Sie, Uli!

HOHBAUER

Durch die Säule, gegen die Sie sich grad lehnen, werden 4000 Ampere gepumpt.

GSTÖTZL

Sie meinen Volt.

HOHBAUER

Ich meine Ampere.

Gstötzl entfernt sich unauffällig von der Säule.

(CONTINUED)

THIANDALE

Und der ganze Strom fließt in
dieses Portal, wieso auch immer.

GSTÖTZL

Nachdem Sie ja auch was im Kopf
haben, werden Sie das sicher bald
feststellen.

HOHBAUER

Danke für Ihr Vertrauen.

Gstötzls Komm-Einheit piepst.

GSTÖTZL

Hier Ihr cooler Käptn, Gstötzl, was
gibts?

GERETSCHLÄGER (COMM)

Hier Ihr cooler Ingenieur und
Stellvertretender Käptn. Du, Loisl,
wir empfangen Störungen. Da kommt
irgendein Schiff auf uns zu, mit
einem Störsender, und----

Die Warnung wird durch Rauschen abgeschnitten.

GSTÖTZL

Walter? Herr Geretschläger? Bitte
kommen?

Keine Antwort.

GSTÖTZL

Oh oh.

THIANDALE

Bin das nur ich, oder wirts hier
kalt?

...und dunkel, und windig.

GSTÖTZL

Ungut ist es.

Plötzlich ein greller Lichtblitz. Sie schützen instinktiv
ihre Augen. Als sie sie wieder öffnen oder die Hand
weggeben, stehen ihnen vier Lakash gegenüber.

HOHBAUER

In Deckung!

Sie werfen sich hinter einer Säule zu Boden. Dann beginnt
das Feuergefecht. Niemand trifft.

(CONTINUED)

Das wird Gstötzl schnell zu viel.

GSTÖTZL
Geben Sie mir Deckung, ich wag nen
Ausfall.

HOHBAUER
Käptn--

GSTÖTZL
Keine Widerrede.

Er springt auf, schießt, trifft einen Lakash, noch einen
zweiten, sie gehen zu Boden, aber der dritte erwischt ihn.

Die Wunde wäre zwar schmerzhaft, aber nicht lebensbedrohlich,
aber Gstötzl wird aus der Bahn geworfen und fällt, direkt
ins Portal.

Dort bleibt er regungslos liegen.

HOHBAUER
Käptn!!!

Gstötzl erwidert nichts.

HOHBAUER
Verdammt!!

Sie springt auf und erledigt die beiden restlichen Lakash.
Dann stürmt sie zu Gstötzl hin, Thiandale ihr nach, fühlt
nach dem Puls.

HOHBAUER
(erstickt)
Mist...

THIANDALE
Hilf mir! Wir müssen ihn zum
Shuttle bringen!

Sie beugen sich nach unten und tragen den Leichnam davon.

ZOOM OUT und wir bemerken, dass ein pumperlgsunder Gstötzl
dabei steht und sie beobachtet.

GSTÖTZL
Aber da bin ich ja! Leute! Girls!
Hiho!

Er läuft ihnen nach.

INT. NARGIAN - KRANKENSTATION

Hohbauer und Thiandale, noch in ihren verdreckten Uniformen, warten ungeduldig und mit angehaltenem Atem, während DeLouis Gstötzl am Untersuchungstisch traktiert und versucht, Lebenszeichen zu finden.

Schließlich jedoch geht er auf sie zu und

DELOUIS

Ich... es tut mir Leid.

HOHBAUER

Kannst du nichts tun?

DELOUIS

Nein... nein, es...

THIANDALE

Ist ja gut... Uli, wir gehen zu Pfarrer Romuald!

HOHBAUER

Was bringt das denn jetzt?

THIANDALE

Wir müssen der Crew erlauben, sich würdig vom Käptn zu verabschieden!

HOHBAUER

Gut... gehen wir...

Die beiden verlassen den Raum und lassen DeLouis mit seinem unbegründeten Selbstvorwürfen zurück.

INT. NARGIAN - GANG

...Geretschläger und Köfler gehen den Gang entlang. Hinter ihnen Gstötzl, den sie natürlich nicht bemerken.

GERETSCHLÄGER

Oh Mann, Zach, er ist mir manchmal auf den Geist gegangen, du hast ja keine Ahnung.

GSTÖTZL

Oh wirklich?

GERETSCHLÄGER

Aber fehlen wird er mir schon.

Sie betreten den Raum am Ende, nämlich den:

INT. NARGIAN - TORPEDOSTARTRAUM

...wo gerade die letzten Vorbereitungen getätigt werden. Es ist schon einiges an Publikum da. Gstötzl geht zum Pfarrer hinüber.

GSTÖTZL

Schauen Sie, dass es cool wird!

Klopft ihm auf die Schulter, bzw. will es, denn der Arm geht einfach durch.

GSTÖTZL

Hey! Ignorieren Sie mich oder sowas? Ich bin hier immerhin der Tote!

Eine Pause.

GSTÖTZL

Ähm, metaphorisch gesehen.

ÜBERBLENDEN zu später, gegen Ende der Zeremonie.

ROMUALD

Und so übergeben wir diesen Körper der Tiefe. Herr Geretschläger, bitte...

GERETSCHLÄGER

Initiiere... Startvorgang.

Der Torpedo, mit Gstötzls Leichnam drin, beschleunigt und verlässt das Schiff und...

EXT. NARGIAN

...der unendlich kleine "Sarg" im Kontrast zum unendlich großen Universum, als er das Schiff verlässt.

FADE TO:

INT. NARGIAN - BRÜCKE

Hohbauer im Kapitänssessel, neben dem ein vorwurfsvoll dreinschauender Gstötzl steht. Köfler an der Steuerung, Thiandale an der Wissenschaftskonsole.

HOHBAUER

Dies ist... der Käptn, an alle Mannschaften. Ich bin nicht Käptn

(MORE)

(CONTINUED)

HOHBAUER (cont'd)
Gstötzl, und teilweise will ich das
auch gar nicht sein. Aber was ich
will, ist, dieses Schiff mit
seiner... mit seiner Erfolgsquote
so weiterführen und den Kurs, den
mein Vorgänger gesetzt hat, nicht
verlassen. Danke, Hohbauer Ende.

Sie seufzt.

GSTÖTZL
Wenn ich das wieder kann, werd ich
Meuterei in Ihre Akte schreiben!

Keine Reaktion.

GSTÖTZL
Ja, dann reden Sie halt nicht mit
mir. Auch recht.

(NB: Der folgende Dialog ist ein trauriger, mit vielen
Blicken und langen Pausen. Gstötzls "Anwesenheit" ändert
nichts daran.)

HOHBAUER
Thiandale?

THIANDALE
Ja, Uli?

HOHBAUER
Wieso kommt es mir eigentlich so
vor, als ob er noch hier wäre und
mir über die Schultern schauen
würde?

GSTÖTZL
Weil ich noch da bin, meine
Allerwerteste! Schauen Sie doch! Da
bin ich, in all meiner nicht zu
verachtenden Pracht!

Aber Thiandale redet ihm hinein.

THIANDALE
Das bildest du dir bloß ein.

Hohbauer seufzt, schüttelt den Kopf.

GSTÖTZL
Heyheyhey, was?

(CONTINUED)

THIANDALE

Er ist jetzt mehr als ein Jahr in diesem Stuhl gesessen - naja, nicht genau in diesem - und deshalb glaubst du, ihn immer noch spüren zu können. Aber wir haben es ja selber gesehen.

HOHBAUER

4000 Ampere...

THIANDALE

Niemand überlebt das.

HOHBAUER

Wieso hat er dann keine Verbrennungen, Thiandale? Wieso?

GSTÖTZL

Ich wusste nicht, dass Sie so viel von mir denken!

HOHBAUER

Oh, er war lästig, aber er war auch notwendig!

(mit einem leichten Lächeln)

Da konnte ich mich dann gleich viel intelligenter fühlen!

GSTÖTZL

Oh.

THIANDALE

Aber du wirst dich daran gewöhnen. Man gewöhnt sich leider daran. Man vergisst. Man vergisst den Geruch, und dann das Aussehen und schließlich das Wesen, und dann geht man weiter, weil man weitergehen muss. Weil man nicht zurückschauen kann.

Eine Pause. Gstötzl sagt jetzt auch nichts mehr.

HOHBAUER

Warum bin ich eigentlich so? Wir waren nicht einmal richtig befreundet...

THIANDALE

Das ist ein Aspekt des... Menschseins.

(CONTINUED)

HOHBAUER

Hm.

Eine lange Pause. Dann klatscht Gstötzl in die Hände.

GSTÖTZL

So, jetzt ist die Philosophiestunde vorbei, Thiandale, Sie fangen bitte an, nachzudenken, wie Sie mich retten können, Major, Sie bleiben auf alle Fälle hier und bewegen das Schiff nicht vom Fleck.

Eine Pause, die beiden Frauen brüten weiter vor sich hin.

GSTÖTZL

Ah ja. Sie können mich nicht hören.

Davon

FADE OUT.

AKT II.

EXT. NARGIAN

...immer noch im Umlauf um Godomor. Auf Godomor herrscht Nacht. Wir sehen die dunkle Seite. Auch die Nargian bleibt im Dunkeln.

GSTÖTZL (V.O.)

Sie warteten hier, eine Tradition seit den ersten Erkundungsschiffen für Venus und Ganymed und Tritan - die dreitägige Wacht zu Ehren des Käptns.

INT. NARGIAN - GSTÖTZLS QUARTIERE.

Gstötzl sitzt am Bett, die Quartiere dunkel und unbeleuchtet.

GSTÖTZL (V.O.)

Und während das Leben weiterging, wurde ich fast selbst davon überzeugt, dass ich tot wäre.

Der gerade anwesende Gstötzl sagt

GSTÖTZL

Computer, verdammt noch mal Licht!

Dann geht das Voice Over wieder weiter, als der Raum dunkel bleibt.

GSTÖTZL (V.O.)

Immerhin hörte mich nicht einmal mehr der Computer. Und man quartierte auch keine hübschen Damen in mein Quartier ein. Zu schade. Also ging ich auf Erkundungstour. Ich hätte mir die Zimmereinteilung merken sollen.

INT. NARGIAN - CREWQUARTIER 1

...dieses Quartier ist äußerst weiblich ausgestattet, mit vielen Blumen und Tüchern und Vorhängen und Beleuchtung in Pastellfarben. Gstötzl sitzt grinsend am Tisch.

Die Tür geht auf. Ein äußerst großer, muskulöser Mann kommt herein.

(CONTINUED)

MANN

Endlich zu Hause!

Gstötzl springt auf und läuft nach draußen.

GSTÖTZL (V.O.)

Leider verlief das alles auch nicht nach Plan.

INT. NARGIAN - CREWQUARTIER 2

...ein weiteres in Pastellfarben eingerichtetes Quartier, denn offenbar geht Gstötzl nach der Farbe der Einrichtung, wenn es darum geht, wer hier wohnen könnte.

GSTÖTZL (V.O.)

Also verließ ich mich einfach mal darauf, dass ich irgendwann einmal Glück haben musste.

Tatsächlich kommt eine relativ hübsche Frau herein und setzt sich ihm seufzend gegenüber, lässt sich nach einem langen Arbeitstag mal fallen. (Jetzt spricht wieder der "echte" Gstötzl, charmant zur Frau)

GSTÖTZL

Na, meine Süße? Wie wärs, wenn wir in die Bar gingen und 'n bisschen Piña Colada und dann spielen wir ein bisschen Käptn und Offizier!

Die Frau sagt nichts sondern starrt gefrustet in die Ferne, ihn (natürlich) ignorierend. Schließlich steht sie auf, geht in die Arbeitsecke, wo unter anderem auch ein Waschbecken und ein kleiner Schrank sind, und füllt sich ein Glas mit Wasser an.

GSTÖTZL

Was? Keine Piña Colada? Nicht mal ne Pink Lady? Och Mann!

Sie schüttet sich das Wasser runter und füllt das Glas nochmals. Dann setzt sie sich wieder hin.

FRAU

Computer, Tagebuchdatei öffnen.

Gstötzl setzt sich gespannt auf, spitzt die Ohren. Während sie spricht, beginnen wir auf die Frau hinzuzoomen.

(CONTINUED)

FRAU

Beginne Diktieren jetzt. Liebes Tagebuch, das war ein absoluter Scheißtag heute! Die Rosa ist einfach total unfähig, und an wem bleibts wieder kleben? An mir! Wenn der Herr Köfler sich mal mehr mit seinem Team und weniger mit seinem Essen beschäftigen würde, würde er merken, dass ich nicht Schuld bin! Und außerdem drückt mir der Magen verdammt und ich muss dringend aufs Klo, aber es geht nichts weiter, seit ich gestern das falsche gegessen habe.

CUT zu Gstötzls Sessel. Er ist geflüchtet.

INT. NARGIAN - KRANKENSTATION

DeLouis sitzt, unmelodiös die Marseillaise vor sich hersummend, an seinem Schreibtisch und vertreibt sich die Zeit mit Nichtstun.

Gstötzl sitzt am Untersuchungstisch und lässt die Füße baumeln.

GSTÖTZL (V.O.)

Nachdem das Ganze auch nichts brachte und mir einfiel, dass es vage unheimlich von mir war, beschloss ich, stattdessen mal dem Rest meiner Crew so wirklich auf die Fingern zu sehen.

Die Tür geht auf. Thiandale kommt herein. DeLouis beginnt zu strahlen.

GSTÖTZL

Oh Gott.

DELOUIS

Thia! Mein Schatz, mon cheri!

THIANDALE

Jean, wir haben uns ja ewig nicht mehr gesehen!

Sie fallen einander in die Arme. DeLouis wirbelt sie herum.

(CONTINUED)

GSTÖTZL

Oh Gott, ich bekomme gleich Diabetes. Mann. Thiandale, wenn Sie wenigstens nen Bikini anhätten. Und das kann ich ja sagen, weil Sie hören mich sowieso nicht.

THIANDALE

Hast du was vor?

DELOUIS

Ich? Nicht die nächste halbe Stunde.

GSTÖTZL

Ich hatte nicht gewusst, dass ihr so verdorben seid! Thiandale, du schlimme Frau!

THIANDALE

Gehen wir was trinken.

Sie geben einander die Hände und verlassen den Raum.

GSTÖTZL

Achso, Gott sei Dank.

Eine Pause.

GSTÖTZL

Habt ihr mich gerade allein gelassen?

Keine Reaktion, ist ja niemand da.

GSTÖTZL

Oi!!

Gstötzl springt auf und begutachtet die frei herumliegenden Medikamente (die meisten sind ja in den Kästen, aber ein paar nicht).

GSTÖTZL

Ubikafuzin. Bertagan. Klingt wie der Vorname meiner Tante. Und was ist das? Trofantol. Na toll.

Am anderen Ende des Schreibtischs befindet sich ein Schädel. Er schaut ihm genau in die Augen.

GSTÖTZL

Und wer ist das? Ihr Vater, Doktor?

(CONTINUED)

Die Augen des Schädels beginnen zu leuchten, und mit Grabesstimme beginnt er zu sagen: "IL EST CINQ HEURES ET QUART." (Untertitel: "ES IST VIERTEL NACH FÜNF.")

Es handelt sich um ein sehr originelles Ding. Gstötzl springt zurück und findet sich mit dem Unterkörper im Schreibtisch wieder.

GSTÖTZL

Doktor, ich habe nicht gewusst,
dass Ihre Kunst so nah am Voodoo
ist. Mein Herz!

INT. LAKASH-SCHIFF

...eine dunkle, enge Kommandozentrale (ähnelt 2x19). Darin befindet sich ein Lakash in einem langen Ledermantel. Sein Name ist DAHSESH und er ist zornig.

DAHSESH

Pah! Ihr mögt meine Soldaten
vernichtet haben, aber dennoch -
und gerade deshalb - müsst Ihr
büßen.

INT. NARGIAN - MASCHINENRAUM

Köfler sitzt an einer Workstation und ist in seine Arbeit vertieft. Gstötzl sitzt am Boden, gegen die Workstation daneben gelehnt.

GSTÖTZL (V.O.)

Gut, dass ich keinen Hunger oder
Durst hatte. Ich hätte nämlich
nicht gewusst, was ich essen oder
trinken sollte. Nur hatte ich
Angst, dass mein Körper das
vielleicht doch brauchte.
Eigentlich hatte ich also nicht
viel Zeit.

Gstötzl seufzt und klopft Köfler aufs Knie. Der reagiert nicht. Er schlägt mit voller Wucht drauf. Er reagiert immer noch nicht.

GSTÖTZL

Hey Herr Köfler! Sie könnten
eigentlich an einer Lösung
arbeiten, mich wieder körperlich zu
machen!

Geretschläger betritt den Maschinenraum.

(CONTINUED)

GERETSCHLÄGER
Hallo Zach!

KÖFLER
Morgen, Chef!

GERETSCHLÄGER
Ich hab dir was zu essen
mitgebracht!

GSTÖTZL
Nein, Walter, das haben Sie nicht
gut gemacht!

Er robbt davon. Sekunden später landet ein Bissen Spaghetti
mit Tomatensauce dort, wo er gesessen war.

GERETSCHLÄGER
Hat man dir eigentlich das Essen
beigebracht?

KÖFLER
(mit vollem Mund)
Man hats versucht.

Gstötzl hat sich nun neben den Antriebskern gestellt.

GSTÖTZL
Mann, Leute, wozu werdet ihr
eigentlich bezahlt?

Er steckt seinen Arm in den Antriebskern und trällert dazu
ein fröhliches Liedchen.

Nach einiger Zeit runzelt Geretschläger die Stirn.

GERETSCHLÄGER
Das ist seltsam... Was sagen die
Druckanzeigen bei dir?

INSERT: Die Druckanzeigen. Voller Tomatensauce.

KÖFLER
Gar nichts.

GERETSCHLÄGER
Wieso?

KÖFLER
Hab grad gegessen.

GERETSCHLÄGER

Ah ja. Ja, dann putz weg.

Köfler fährt mit dem Ärmel über die Tomatensauce.

GERETSCHLÄGER

Eines Tages, Zach...

KÖFLER

Was denn? Jetzt kann ich sie lesen.

Eine Pause.

KÖFLER

Das ist sehr eigenartig.

Gstötzl ist jetzt auch darauf aufmerksam geworden.

GSTÖTZL

Könnt ihr mich sehen, Leute?

Er nimmt den Arm wieder raus.

KÖFLER

Hat sich normalisiert.

GERETSCHLÄGER

Gut. Dann--

GSTÖTZL

Nein!!

Er steckt den Arm wieder rein.

KÖFLER

Da ist es wieder.

Gstötzl steckt den Arm dreimal kurz, dreimal lang, dreimal kurz rein. Dann Pause, dann wieder. So die restliche Szene lang.

KÖFLER

Das ist sehr seltsam. Seltsam
regelmäßiges Muster.

GERETSCHLÄGER

Drei kurz, drei lang, drei... Zach,
das ist ein altes SOS-Signal!

KÖFLER

Wie kann denn das der Fall sein?

GERETSCHLÄGER

Keine Ahnung. Ich sags dem Käptn.
Oder noch besser, ich hol sie.

GSTÖTZL

Ich bin ja eh da, wieso-- ah ja.

GERETSCHLÄGER

Geretschläger an Hohbauer, bitte
komm mal kurz und schnell runter,
Uli, ich hab das seltsamste Gefühl
bei einer sehr seltsamen Sache.

HOHBAUER (COMM)

Na dann, nachdem bei deiner Arbeit
sonst nie seltsame Dinge vor sich
gehen, mach ich mich auf den Weg.

EXT. NARGIAN

TRANSITIONAL SHOT - die lange Nacht der Seele geht weiter.

INT. NARGIAN - MASCHINENRAUM

Hohbauer ist nun anwesend, und auch Thiandale und DeLouis
beweisen ihre Präsenz. Die beiden Ingenieure sind weiterhin
da, und Gstötzl macht seine monotone Arbeit weiter.

HOHBAUER

Na das ist ja seltsam. Und woher
kommt das?

GERETSCHLÄGER

Wissen wir nicht. Und auch nicht,
wie wirs wegbringen.

DELOUIS

Hast du schon die beste Methode
probiert?

GERETSCHLÄGER

Die wäre?

DeLouis schreit in die ungefähre Richtung von Gstötzl.

DELOUIS

Hör auf!!

Gstötzl hört auf.

(CONTINUED)

GSTÖTZL
Endlich, das ging in die Arme.

GERETSCHLÄGER
Na sowas, es hat aufgehört. Das ist
ja mal seltsam.

THIANDALE
Aber nicht gut, wenn wir wissen
wollen, was das ist.

HOHBAUER
Du hast recht.
(in Richtung Gstötzl)
Mach weiter!

Gstötzl seufzt und grummelt, beginnt aber wieder mit seiner
Arbeit.

KÖFLER
Jetzt ist es wieder da.

THIANDALE
Es versteht uns. Gut.
(zu Gstötzl)
Aufhören!

Gstötzl tut das.

GSTÖTZL
Entscheidet euch doch.

THIANDALE
Ich werde eine Reihe von Fragen
stellen. Eine Störung bedeutet ja,
zwei bedeuten nein. Hast du
verstanden?

("Ja.")

KÖFLER
"Ja."

THIANDALE
Bist du am Leben?

("Ja.")

KÖFLER
"Ja."

THIANDALE

Danke, Zach, das kann ich selber
auch "lesen". Bist du--

HOHBAUER

Das kann doch nicht... Bist du ein
Freund von Piña Colada?

Gstötzl boxt vor Freude in rascher Abfolge ein knappes
Dutzend Mal gegen den Antriebskern.

THIANDALE

Das war... intensiv.

HOHBAUER

War das ein Ja?

("Ja.")

THIANDALE

Du... bist du irgendwie der Käptn?

("Ja.")

THIANDALE

Bei den Göttern...

HOHBAUER

Moment, Gegencheck, es hat einfach
bisher noch nie "Nein" gesagt. Sag
mal Nein.

("Nein.")

KÖFLER

Zweimal. Es registriert richtig.

THIANDALE

Das ist der Käptn!

HOHBAUER

Aber wie kann das sein?

THIANDALE

Ich habe da eine Vermutung...

Davon

FADE OUT.

(CONTINUED)

AKT III.

FADE IN.

EXT. NARGIAN

...im Schatten des Planeten.

INT. NARGIAN - MASCHINENRAUM

...weiter von vorher.

THIANDALE

Damals auf Mimos gab es eine Gruppe von Wundergläubigen, dem, was ihr Gurus nennen würdet, die die Idee propagierten, die Seele vom Körper zu trennen, zu reisen und wieder in ihn zurückzukehren. Und ich denke, dass genau das in diesem Fall auch passiert ist.

HOHBAUER

Körper... und Seele haben sich getrennt?

THIANDALE

In der Tat. Das ist möglich. Das war sogar gebräuchlich, aber es war auch gefährlich, und daher blieben es immer wenige, die es taten. Es gab immer die Gefahr, dass die Seele nicht wieder zurückkehren könnte.

DELOUIS

Ein Glück, dass ich dir vertraue, sonst würde ich das als Humbug abtun. Aber selbst, wenn es so ist - du sagst, dass man Körper und Seele wieder vereinen kann?

THIANDALE

Ja. Körper und Seele müssen in den unmittelbaren Umkreis des Ortes zurückkehren, an dem sie getrennt wurden - und sich in einem Feld aus negativer P-Energie befinden. Also das genaue Gegenteil des Tores unten auf der Planetenoberfläche.

(CONTINUED)

HOHBAUER

Ja wenns weiter nichts ist... alle unsere Torpedos sind mit Trackern ausgestattet, wir sollten ihn also wieder finden können. Wisst ihr was, das mach ich gleich. Thiandale, kommst du mit?

THIANDALE

Mit Vergnügen.

DELOUIS

Und ich komm auch mit. Jemand muss ja die Lebenszeichen überwachen und schauen, dass dem Körper nicht allzu übel mitgespielt wird.

GERETSCHLÄGER

Was sollen wir währenddessen tun?

HOHBAUER

Wir brauchen ein gerät, das ein Feld negativer P-Energie aussendet.

GERETSCHLÄGER

Oh, gut. Zach?

KÖFLER

Ja Boss?

GERETSCHLÄGER

Wir werkeln!

HOHBAUER

Gut, dann gehen wir jetzt. Wünscht uns viel Erfolg!

GERETSCHLÄGER

Aber klar doch!

Bis auf Geretschläger, Köfler und Gstötzl(s Seele) verlassen alle den Raum.

GSTÖTZL

Hey Leute... das erfüllt mich eher mit Skepsis als mit Zuversicht!

Er setzt sich hin und zieht aus einer Tasche Füllfeder und Papier. Mit der Zunge zwischen den Zähnen beginnt er Morsecode zu zeichnen.

Währenddessen gehen Geretschläger und Köfler raus, um Zeug zu holen.

(CONTINUED)

ÜBERBLENDEN: ETWAS SPÄTER

Gstötzl hat sich in den Armtriebskern gestellt. Im Hintergrund die ganze Zeit dezentes Pfeifen, während Geretschläger und Köfler über einem großen Blatt Papier brüten, wo sie ihre Pläne aufzeichnen.

KÖFLER

Hey Boss, der Käptn will uns was mitteilen!

GERETSCHLÄGER

Wirklich? Dann schreiben Sie mal mit, ich überleg währenddessen weiter!

Köfler geht zu den Druckventilen und setzt sich hin.

KÖFLER

(nirgendwo bestimmt hin)
Käptn, ich wäre bereit.

GSTÖTZL

Endlich.

Er steigt aus dem Kern heraus und beginnt, konzentriert auf sein Blatt Papier schauend, die Sequenz, die draufsteht, durchzugeben.

ÜBERBLENDEN: ETWAS SPÄTER

Gstötzl signalisiert den letzten Buchstaben und steigt erschöpft aus dem Antriebskern.

KÖFLER

Endlich. Chef, das war Morse, ich übersetz kurz.

GERETSCHLÄGER

Mach das.

KÖFLER

Also... "ICHE BIN KURT" was soll das heißen, ich bin Kurt?

GERETSCHLÄGER

War das alles?

KÖFLER

Ähm nein. Ahso. "ICHE BIN KURZ WEG, HONEN SIE MICH WENN NOETIG".

(CONTINUED)

GERETSCHLÄGER

Honen?

KÖFLER

Holen. Ja, Käptn, wird gemacht.

GSTÖTZL

Gut.

Er geht.

EXT. SHUTTLE

...irgendwo weiter weg.

INT. SHUTTLE

Hohbauer, Thiandale, DeLouis.

HOHBAUER

Seltsam. Nach den Berechnungen
müsste der Torpedo so was in dieser
Gegend sein.

THIANDALE

Gut, ich schalte den Tracker ein.

Ihre Augenbrauen verengen sich.

THIANDALE

Das ist seltsam. Das Teil hat sich
offenbar beschleunigt und ist jetzt
sehr erratisch unterwegs.

HOHBAUER

Gut, geben Sie mir die Daten durch.

Eine Pause.

HOHBAUER

Empfange. Sehr gut. Leute, es geht
weiter!

EXT. NARGIAN

...wie zuvor.

GSTÖTZL (V.O.)

Ich durchstriefte das Schiff,
darauf hoffend, dass die Lösung

(MORE)

(CONTINUED)

GSTÖTZL (V.O.) (cont'd)
funktionieren möge. Aber nicht
darauf vertrauend.

INT. NARGIAN - GSTÖTZLS QUARTIERE.

Gstötzl sitzt auf seinem Bett. Starrt auf einen virtuellen
Bilderrahmen, der auf seinem Schreibtisch steht.

GSTÖTZL (V.O.)
So bereitete ich mich auf mein
mögliches endgültiges Ableben vor.

Der Gstötzl am Bett seufzt.

Der Bilderrahmen am Tisch zeigt Helen.

GSTÖTZL
Ach, Helen!

Dann beginnen sich die Bilder zu verändern.

GSTÖTZL
Ach, Jennifer! Clarice! Yvette!

ÜBERBLENDEN

INT. NARGIAN - KRANKENSTATION

Gstötzl geht nochmal durch.

Dann geht er mit dem Kopf durch die Medikamentenschränke.

GSTÖTZL
Das wollte ich schon immer mal
machen! Oh Mann, Doc, was Sie fürn
Stoff haben!

Der Schädel kündigt wieder die Uhrzeit an. "IL EST NEUF
HEURS ET QUART."

GSTÖTZL
Ach du ewige Scheiße!

ÜBERBLENDEN

INT. NARGIAN - HOHBAUERS QUARTIERE

Gstötzl marschiert durch die Wand rein.

GSTÖTZL

Hier wohnen Sie also, Uli! Hab Ihr
Zimmer noch nie wirklich
betrachtet. Irgendwie haben Sie das
immer zu verhindern gewusst.

Während er spricht, geht er zur Kommode.

GSTÖTZL

Wieso machen Sie Ihre Lade mit der
Unterwäsche zu?

EXT. SHUTTLE

...verfolgt ein Schiff. Ein sehr langsames, klobiges,
schrottlaubiges Schiff, das irgendwie so wirkt, als würde es
gleich zerfallen.

INT. SHUTTLE

...wie zuvor. DeLouis gähnt.

HOHBAUER

Jetzt aber Doc!

DELOUIS

Hier passiert ja nichts!

HOHBAUER

Das ändert sich gleich. Shuttle 1
an unbekanntes Schiff, bitte
kommen!

Die Antwort lässt auf sich warten.

HOHBAUER

Shuttle 1 an...

Jetzt kommt sie doch, gelangweilt und norddeutsch. Ihr
Gegenüber heißt...

POTTJE (COMM)

Ne lass ma, Mann, immer mit der
Ruhe! Ich bin Käptn Pottje, ja, 'n
alter Seebär, und dass is meene
Mühle!

(CONTINUED)

HOHBAUER

Sehr schön, Käptn Pottje. Sie haben nicht zufällig einen Torpedo aufgesammelt?

POTTJE (COMM)

Aber klar doch, dat is ja dem alten Pottje sein Job, ne? Ich bin Sammler, wissen Sie, professioneller Sammler!

THIANDALE

Die Müllabfahr.

Eine Pause.

POTTJE (COMM)

(indigniert)

Ja.

Noch eine Pause. Hohbauer ringt mit ihren Händen.

HOHBAUER

Wir brauchen das. Dringend.

POTTJE (COMM)

Ja dann passen Sie doch auf, wo Sie ihren Schiet hinwerfen!

Er seufzt.

POTTJE (COMM)

Ach min Mädels, kommen Sie halt an Bord... Fällt mir ja kein Zinken aus der Krone. Aber suchen müssen Sie schon selbst!

INT. LAKASH-SCHIFF

...wie zuvor.

DAHSESH

Ist die Strahlungskompensation endlich erreicht?

Sein Vize erwidert

ROQA-GAIH (COMM)

Ja. Es ist beinahe an der Zeit.

EXT. NARGIAN

Einige Zeit vergeht

INT. NARGIAN - BRÜCKE

...hier sitzen ein paar uns unbekannte Leute (die Ersatzcrew) und werkeln still vor sich hin. Gstötzl steht wehmütig hinter seinem Sessel.

GERETSCHLÄGER (COMM)
Geretschläger an Gstötzl, bitte
kommen!

Die Ersatzcrew wirft sich fragende Blicke zu. Gstötzl jedoch stürmt nach draußen.

INT. NARGIAN - MASCHINENRAUM

...Köfler wartet hier schon. Gstötzl kommt durch die geschlossene Tür und stellt sich in den Antriebskern.

KÖFLER
Ah, da sind Sie ja. Der Chef ist
bei den Landebuchten. Offenbar gabs
eine Verzögerung.

INT. NARGIAN - GANG

Aus einer Tür am Ende des Ganges kommt Geretschläger mit einem vor Ekel verzerrten Gesicht. Ihm folgen Hohbauer und Thiandale, die mit ekligem Schleim überdeckt sind. DeLouis wankt hinterher, den Torpedo tragend.

GERETSCHLÄGER
Um Gottes willen, was ist denn euch
passiert?

DELOUIS
Die Frage ist wohl eher, was ist
mit dem Torpedo passiert?

GERETSCHLÄGER
Gut, was ist mit dem Torpedo
passiert?

Hohbauer ist leicht außer sich und brüllt.

(CONTINUED)

HOHBAUER

Er wurde von einem
intergalaktischen Müllauto
aufgesammelt, das ist los!

THIANDALE

Wenn er magnetisch wär, hätten wir
ihn nicht händisch suchen müssen.

HOHBAUER

Das war er aber nicht! Walter, sag
dem Käptn, er muss warten, weil ich
muss duschen.

GERETSCHLÄGER

Gute Idee, sonst kommt ihm noch die
Piña Colada hoch.

DELOUIS

Und dir das Motoröl.

GERETSCHLÄGER

Ganz akkurat.

INT. NARGIAN - HOHBAUERS QUARTIERE

NAH an der Tür. Sie geht auf und Hohbauer kommt herein,
immer noch voll mit dem Müll. Sie rümpft ihre Nase.

HOHBAUER

Ich hoff ja für die, dass der
Gestank nicht hier hängen bleibt.

Sie durchquert den abgedunkelten Raum in Richtung
Badezimmer. Aus den Schatten hinter ihr kommt Dahsesh.

DAHSESH

Bleibt still!

Von Hohbauers Reaktion

FADE OUT.

(CONTINUED)

AKT IV

FADE IN:

EXT. NARGIAN

Establishing Shot.

INT. NARGIAN - HOHBAUERS QUARTIERE

...von zuvor.

Dahsesh geht auf Hohbauer zu und hält ein gezahntes Messer in der Hand.

Hohbauer, in einer seltsam hohen Stimme, aber nichtsdestotrotz mutig:

HOHBAUER

Wer sind Sie? Was wollen Sie von mir?!

DAHSESH

Dahsesh von den Lakash.

HOHBAUER

Und was wollen Sie?!

DAHSESH

Rache.

Er stürmt auf sie zu, doch sie duckt sich unter seinem Angriff weg.

HOHBAUER

Hab ich Ihnen im besonderen was getan?

DAHSESH

Das da unten waren meine Männer!

HOHBAUER

Ach wirklich?

Sie schnappt ihn von hinten und wirft ihn zu Boden.

HOHBAUER

Das war mein Käptn!

(CONTINUED)

DAHSESH

Ihr...

Sie hält ihn weiters im Schwitzkasten.

HOHBAUER

Es tut mir Leid um Ihre Männer.
Aber meh um meinen Käptn!

DAHSESH

Der letzte von jenen, der da unten
auf diesem Planeten starb-- das,
Mensch, war mein Bruder!

HOHBAUER

Sie hätten ihn nicht nach unten
schicken müssen -- und Sie hätten
uns nicht angreifen müssen!

DAHSESH

Es ist Krieg! Meine Vorgesetzten
werden mich auf Grund meines
Fehlschlags... sha ganeg ya'ta.

HOHBAUER

Auch wenn sich das unangenehm
anhört-- ich will jetzt nicht
sterben, und nachdem es offenbar
entweder Sie oder ich--

Sie nimmt ihm das Messer aus der Hand.

DAHSESH

Nein.

Er schaut ihr direkt in die Augen.

DAHSESH

Dies ist nicht unser Krieg, Mensch,
das sehe ich jetzt. Unsere Herren
und Eure Herren, und wir dazwischen
gefangen -- ich werde gehen.

HOHBAUER

Gut...

Vorsichtig steht sie auf, das Messer fest in der Hand, geht
einige Schritte zurück. Er steht auf, wendet sich von ihr
weg. Aber dann dreht er sich noch einmal zu ihr um:

DAHSESH

Wissen Sie, was ich spüre? Wir
werden uns noch einmal begegnen...

(CONTINUED)

Dann spricht er in ein kleines Funkgerät.

DAHSESH
Roqa-Gaih, holt mich heim.

Und er verschwindet auf die seltsam umständliche Art und Weise, wie die Lakash in diesem System offenbar teleportieren.

Hohbauer starrt dorthin, wo er gestanden ist. Dann zuckt sie mit den Schultern und geht in Richtung des Badebereichs.

INT. LAKASH-SCHIFF

...Dahsesh, bedrückt, die ganze Bravade weg.

DAHSESH
Wir fliegen zurück.

INT. NARGIAN - MASCHINENRAUM

Das Hauptteam außer Hohbauer (DeLouis und Thiandale jetzt sauber), ernste Stimmung. Gstötzl steht im Antriebskern und lauscht mit angespannter Miene. Der Torpedo/Sarg liegt geöffnet am Boden.

GERETSCHLÄGER
Hör mal, Thiandale, was du da willst ist unmöglich.

THIANDALE
Wir brauchen einen Emitter negativer P-Energie. Ohne dem ist das alles nicht möglich.

GERETSCHLÄGER
Das weiß ich, und deshalb haben wir das ganze adaptiert. Zach?

KÖFLER (OS)
Komm schon.

Er kommt herein mit einem Wagerl, auf dem ein gigantisches, technisches Gerät steht. Darauf können wir einige Elektronenröhren, eine Riesensmenge Kabel und an prominenter Stelle offenbar ein Akkordeon wahrnehmen.

Gstötzl platzen die Augen fast aus den Höhlen.

(CONTINUED)

GSTÖTZL

Seid ihr komplett verrückt?

GERETSCHLÄGER

Wie man sehen kann, emittiert das negative P-Energie -- was ja auch nicht das Problem war, das war die Amplitude. Wenn du mal kurz herschaust...

Er grabt aus dem Chaos einen großen Papierzettel mit Diagrammen hervor.

GERETSCHLÄGER

Das hier ist das Frequenzmuster, das wir mit diesem Gerät emittieren können.

THIANDALE

Das könnte von Nutzen sein, aber zeitlich begrenzt...

GERETSCHLÄGER

Das weiß ich, aber ich dachte mir, dass vielleicht das Tor am Planeten unten...

THIANDALE

Ja, mit ein paar Modifikationen...

GERETSCHLÄGER

Fühl dich wie zu Hause...

THIANDALE

Ich brauch nur zehn Minuten.

DISSOLVE TO:

SPÄTER:

Hohbauer kommt frisch geduscht herein.

HOHBAUER

Guten Morgen, Leute, was geht ab?

DELOUIS

Keine Ahnung. Die reden da herum und ich versteh bloß Bahnhof. Und Frequenzenamplitudinalkoordination.

Thiandale hat das gehört.

(CONTINUED)

THIANDALE

Hey, eigentlich ist das einfach!
Man muss bloß--

DELOUIS

Bitte, ersparen Sie es mir. Physik
war nie meine Stärke. Deshalb
verschreib ich ja auch keine
Elektroschocktherapie.

THIANDALE

Argument. Käptn, hören Sie mich?

Als Antwort geht Gstötzl einige Male aus dem Antriebskern
und wieder hinein. Köfler sitzt an der Konsole und bestätigt

KÖFLER

Ja.

THIANDALE

Hören Sie mir gut zu! Wenn wir
dieses Gerät einschalten, wird sich
eine Welle negativer P-Energie
rasch ausbreiten - Sie in den
Körper zurückholen, aber nur
temporär.

GERETSCHLÄGER

Deshalb müssen Sie dann sofort in
ein Shuttle laufen - und ich meine
laufen! - und auf den Planeten
zurückrasen - und ich meine rasen.

THIANDALE

Ich und der Doktor werden Sie
begleiten und Ihnen sagen, was zu
tun ist. Wenn Sie das verstanden
haben, bestätigen Sie das bitte.

Gstötzl bestätigt wieder, aber diesmal weniger... lebhaft.

GERETSCHLÄGER

Gut, gehen wir's an...

Es kommt zu einer kurzen MONTAGE:

Geretschläger, Köfler und Thiandale montieren in Einklang
einige Kabel um.

Währenddessen geht Gstötzl zu seinem Sarg.

DeLouis fragt Hohbauer etwas mit besorgter Miene, sie zuckt
bloß mit den Schultern.

(CONTINUED)

Schließlich drückt Geretschläger einen großen, roten Knopf.

ein gleißendes Licht---

ein lautes Surren---

der "Geister"-Gstötzl ist weg!

Aus dem Sarg springt jetzt wieder der echte Gstötzl und läuft wie von der Tarantel gestochen nach draußen. Seine zugewiesenen Begleiter beeilen sich, nachzukommen.

DELOUIS

Oh la la! Warten Sie doch eine Sekunde!

GSTÖTZL

Beeilen Sie sich! Ich hab doch keine Zeit, Mann!

INT. SHUTTLE

...Gstötzl sitzt am Steuerpult, ungeduldig, als Thiandale und DeLouis hereinkommen und sich hinsetzen.

GSTÖTZL

Gstötzl an Hohbauer, Uli, öffnen Sie das Schild! Doc, Tür zu!

DELOUIS

Ist zu!

GSTÖTZL

Dann schnallen Sie sich an.

EXT. NARGIAN

...als das Shuttle startet.

INT. SHUTTLE

DeLouis versucht irgendein Beobachtungsgerät an Gstötzls Unterarmen zu montieren.

GSTÖTZL

Sie nerven!

DELOUIS

Ich will messen!

(CONTINUED)

GSTÖTZL

Und ich will nicht dran sterben,
dass Sie mich abgelenkt haben!

DELOUIS

Gah...! Sie nerven wirklich!

GSTÖTZL

Gut, dann steuer ich mit meinem
Fuß! Wissen Sie, Doc, Sie erinnern
mich an einen Kerl namens
Jean-Baptiste, der war auch
Franzose! Der hatte doch
tatsächlich was gegen Sex on the
Beach!

Thiandale verschluckt sich und muss husten.

GSTÖTZL

Ach bitte, ich meine den Cocktail!
Er meinte, er wäre ihm nicht genehm
und wollte ihn irgendwie le
interkürs ön sö plaasch nennen oder
so! Jedenfalls ging mir der genauso
an die Nerven wie Sie mir an den
Unterarm!

Währenddessen hat DeLouis das Gerät natürlich schon längst
befestigt.

DELOUIS

Zu Diensten, Käptn.

GSTÖTZL

Was--?

Er gibt ein indigniertes Geräusch von sich, als er auf das
Gerät greift.

THIANDALE

Wie lang noch?

GSTÖTZL

Zehn Minuten bis zur Landung.

DELOUIS

Zwölf fünfzig bis zum Ende der
Energie.

GSTÖTZL

Sehen Sie, Sie sollten mich nicht
ablenken!

EXT. GODOMOR - RUINEN

...ein Shuttle fliegt über den grauen Himmel hinweg. Wir hören, wie es OS landet.

Gstötzl betritt die Ruinen.

GSTÖTZL

Was jetzt?

THIANDALE

Sie müssen durch das Tor! Nochmal!

GSTÖTZL

Dann werd ich bloß wieder sterben,
nicht wahr?

THIANDALE

Nein! Die Energien werden sich
gegenseitig verstärken -- wenn Sie
Glück haben, leben Sie sogar viel
länger als sonst der Fall wär!

DELOUIS

(zu sich selbst)

Und falls wir Pech haben.

GSTÖTZL

Haben Sie das schon einmal
beobachtet, Thiandale? Kennen Sie
das etwa?

Thiandale lächelt ihn nervös an - Nein.

THIANDALE

Glauben Sie mir einfach, Käptn.
Springen Sie ins Ungewisse.

Er schaut sie an. Dann--

GSTÖTZL

Na gut. Aber wenn ich sterbe,
degradiere ich Sie!

THIANDALE

Einverstanden!

Gstötzl holt tief Luft, stählt sich, steht in den
Startlöchern, läuft,

springt,

und dann, als er durchs Tor passiert, ein Lichtblitz ---

(CONTINUED)

Gstötzl ist verschwunden.

Thiandale schaut bloß fassungslos drein. Hat sie ihren Käptn getötet? Waren die Berechnungen falsch? Was ist passiert?

Dann steht der Käptn auf, der nämlich nur in einer Mulde zu liegen gekommen ist.

GSTÖTZL

Oh, hi, erstaunlich, es scheint funktioniert zu haben.

DELOUIS

Wir werdens gleich herausfinden.

Er schaut auf sein Gerät.

DELOUIS

Vier - drei - zwei - eins - null...

Nichts passiert.

Gstötzl triumphiert.

GSTÖTZL

Haha, wieder mal dem Tod ein Schnippchen geschlagen! Yes! Ich muss mit dem Admiral sprechen, er muss mein Gehalt erhöhen.

Und damit geht er davon.

DELOUIS

Thia...

THIANDALE

Ich weiß. Wir haben es geschafft.

Langsamer folgen ihm die beiden.

EXT. NARGIAN

Establishing Shot.

INT. NARGIAN - BRÜCKE

Thiandale an ihrer Station, Hohbauer im Kapitänssessel.
Gstötzl kommt herein.

(CONTINUED)

HOHBAUER
Käptn, ich gebe den Posten ab.

GSTÖTZL
Major, ich danke Ihnen.

Eine Pause.

HOHBAUER
Darf ich den Sessel behalten?

GSTÖTZL
Nein, denn das ist mein Sessel.

Hohbauer steht auf, geht an ihre normale Position zurück.
Gstötzl setzt sich nieder.

GSTÖTZL
Alsdann, meine Leute, gut haben Sie
das gemacht! Wirklich toll! Ach,
und Major?

HOHBAUER
Ja, Käptn?

GSTÖTZL
Setzen Sie einen Kurs!

HOHBAUER
Wohin?

GSTÖTZL
Aaach---

HOHBAUER
Einfach, wohin es mir gefällt?

GSTÖTZL
Nein.

Er setzt sich seine Sonnenbrille auf.

GSTÖTZL
Dorthin, wo es mir gefällt.

EXT. NARGIAN

...das Schiff springt in den Kiesler-Modus.

FADE OUT.

CREDITS.

ENDE.